

The image shows a modern, multi-story office building with a grid of windows. The Volksbank logo, a stylized 'V' with a blue and orange gradient, is prominently displayed on the roof. The building is surrounded by lush green trees. In the foreground, a large public square features a fountain with numerous water jets spraying upwards. The sky is clear and blue.

Volksbank

Die starke Mitgliederbank

Bilanzpressekonferenz
zum Geschäftsjahr 2019
14.02.2020

Teilnehmer



Michael Deitert
Vorstandsvorsitzender



Reinhold Frieling
Vorstandsmitglied



Ulrich Scheppan
Vorstandsmitglied



Dr. Christian Wocken
Leitung Vorstandsstab



Dennis Will
Pressesprecher

Ein gutes Geschäftsjahr

Die Bilanzsumme auf einem Allzeithoch, das Kreditgeschäft mit dem sechsten Rekordergebnis in Folge, kräftig investierende Firmenkunden und ein eigener, visionärer Nachhaltigkeitsfonds, der Früchte trägt: Die Volksbank Bielefeld-Gütersloh blickt zufrieden auf das Geschäftsjahr 2019 zurück.

- Die **Bilanzsumme** lag am Stichtag 31.12.2019 bei 4,63 Milliarden Euro und damit um 4,2 Prozent höher als ein Jahr zuvor.
- Das **Kreditgeschäft** erlebte sein sechstes Rekordjahr in Folge. Es bleibt damit eine zentrale Säule der Geschäftsentwicklung. Die gesamten Kundenforderungen zum Stichtag betrugen 3,35 Milliarden Euro (+9,9 Prozent).
- Die **Baufinanzierung** boomt. Extrem günstige Zinsen haben das Geschäft beflügelt. 2019 wurden insgesamt 442,0 Millionen Euro an Immobilienkrediten bzw. Hypothekendarlehen im Verbund vermittelt (+17 Prozent).
- Die **Kundeneinlagen** stiegen um 8,2 Prozent auf 3,27 Milliarden Euro.
- Die **Wertpapierbestände** der Volksbank-Kunden überschritten die Milliardenschwelle (auf 1,19 Milliarden Euro).
- **Grüne Geldanlagen** stehen hoch im Kurs. Der NachhaltigkeitsInvest erzielte 2019 einen Wertzuwachs von 22,3 Prozent.

Die erfolgreiche Bilanz zeigt: Das Kreditinstitut hat seine Stärken als führende Genossenschaftsbank in der Region effektiv ausgespielt, und das trotz extremer Niedrigzinsen.



Wir sind in allen Bereichen stark gewachsen. Unser Erfolgsrezept basiert auf persönlicher Beratung in Kombination mit starken digitalen Angeboten und Services. Die Spezialisten in unseren Kompetenzzentren sind beim Vermögensaufbau, bei grünen Geldanlagen oder Fragen rund um die Immobilie für unsere Kunden sehr vertrauenswürdige Ansprechpartner.“

Michael Deitert, Vorstandsvorsitzender

Kennzahlen

Bilanzsumme

4,63 Mrd. €
+4,2 %

Kundeneinlagen

3,27 Mrd. €
+8,2 %

Forderungen an Kunden

3,35 Mrd. €
+9,9 %

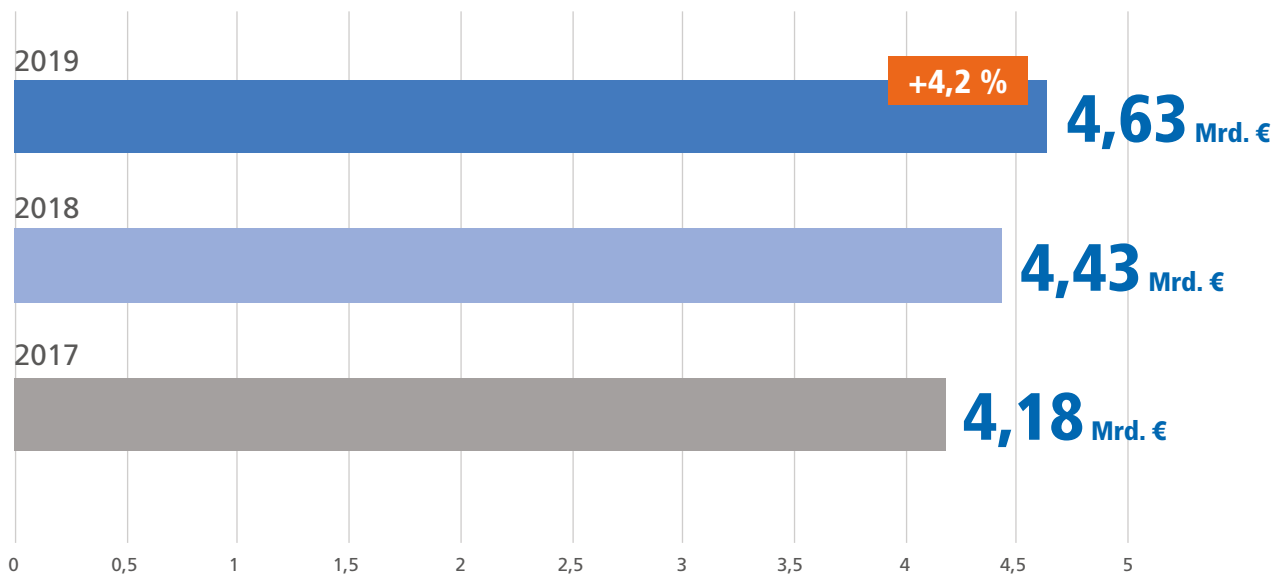
Mitarbeiter

739

Bilanzsumme

Bilanzsumme erreicht Allzeithoch

Die Volksbank Bielefeld-Gütersloh hat sich zum sechsten Mal in Folge ausgezeichnet entwickelt. Am Stichtag 31.12.2019 lag die Summe aller Aktiva und Passiva in der Bank-Bilanz bei 4,63 Milliarden Euro – ein Allzeithoch. Die Entwicklung entspricht einem Plus von 4,2 Prozent binnen eines Jahres. In absoluten Zahlen sind rund 200 Millionen Euro hinzugekommen.



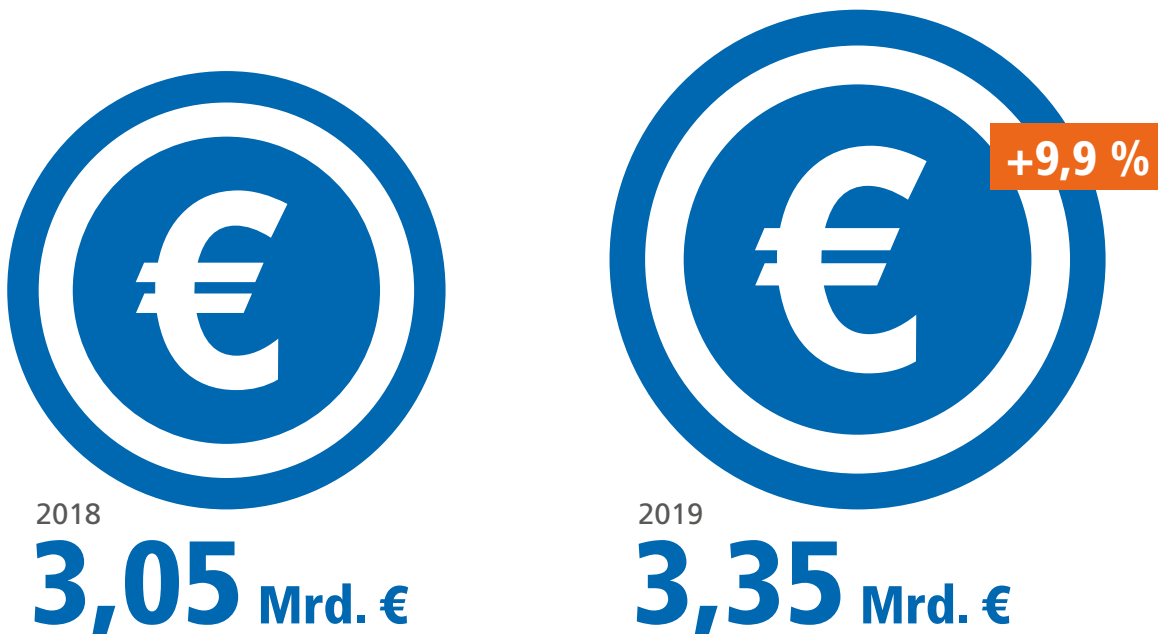
„Unser gesundes Wachstum zeigt: Wir haben unsere Stärken in der Region effektiv ausgespielt. So konnten wir in einem hart umkämpften Markt weiter zulegen.“

Michael Deitert, Vorstandsvorsitzender

Kreditgeschäft insgesamt

Sechstes Rekordergebnis in Folge

Stärkster Wachstumsmotor der Volksbank Bielefeld-Gütersloh bleibt das Kreditgeschäft. Zum sechsten Mal in Folge seit der Volksbanken-Fusion 2014 lieferte dieser Bereich ein Rekordergebnis: Zum Stichtag 31.12.2019 betrug die Kundenforderungen 3,35 Milliarden Euro. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr betrug 9,9 Prozent.



“Unsere Marktposition ist noch stärker geworden und hilft uns dabei, neue Kunden zu gewinnen und Geschäft zu generieren. Die Marktgebiete Gütersloh und Bielefeld wachsen dabei im Gleichschritt.”

Michael Deitert, Vorstandsvorsitzender

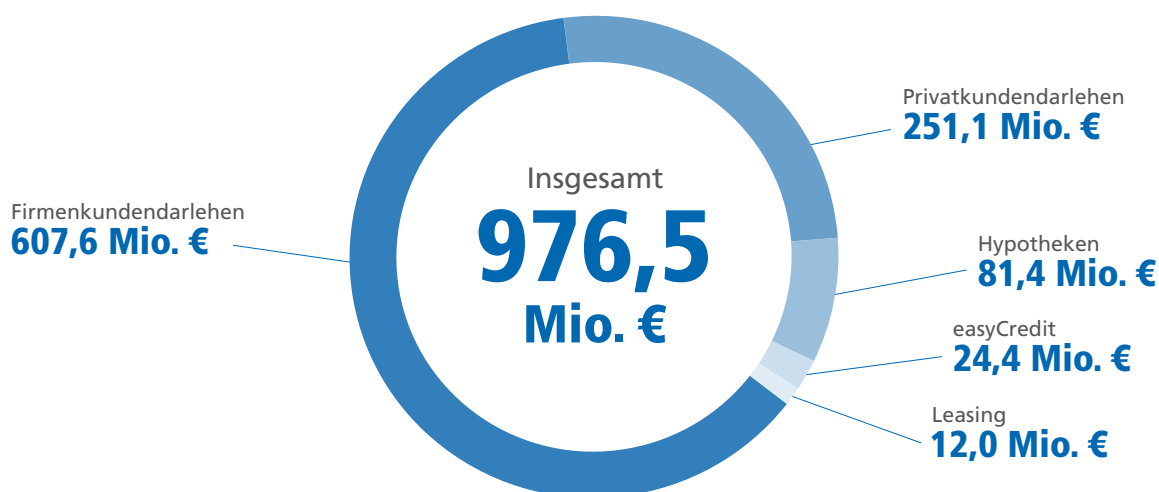
Kreditgeschäft neu

Firmen investierten weiter kräftig

Immer mehr Privatkunden, Investoren und heimische Unternehmen vertrauen bei Finanzierungsfragen dem genossenschaftlichen Kreditinstitut: 2019 stellte die Volksbank Bielefeld-Gütersloh insgesamt 976,5 Millionen Euro an Neukrediten zur Verfügung, 13,6 Prozent mehr als im Jahr zuvor (2018: 860 Millionen Euro).

Firmen investierten weiter kräftig. Sie profitierten von Kreditzusagen in Höhe von 607,6 Millionen Euro, was einem Plus von 7,0 Prozent gegenüber 2018 entspricht (damals 567,6 Millionen Euro).

Geschäftskunden nutzen zunehmend die „Tandem-Betreuung“ der Volksbank Bielefeld-Gütersloh. Das bedeutet: Jedem Unternehmer steht sowohl ein Firmenkunden- als auch ein Private-Banking-Berater zur Seite. So lassen sich Vermögensfragen individuell und optimal im Sinne des Interessenten klären.



“Immer mehr Firmen- und Privatkunden nutzen unseren ganzheitlichen Ansatz. Sie genießen den Komfort der kompetenten, persönlichen und verlässlichen Beratung vor Ort – unter anderem in den Kompetenzzentren. Dort stehen Experten zu allen wichtigen Finanzierungsfragen bereit. Hinzu kommen kurze Entscheidungswege und bequeme digitale Services.”

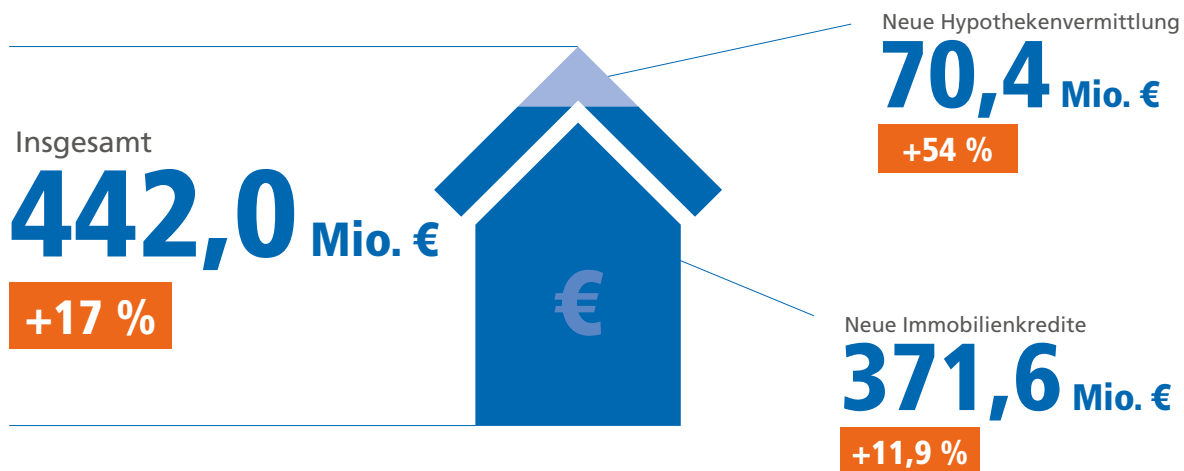
Ulrich Scheppan, Vorstandsmitglied

Baufinanzierung

Finanzierungsgeschäft spiegelt Bauboom wider

Extrem günstige Zinsen und das Expertenwissen der Volksbank-Betreuer haben das Baufinanzierungsgeschäft in der heimischen Wachstumsregion weiter beflügelt. Es bildet ohnehin eine der besonderen Stärken der Volksbank Bielefeld-Gütersloh.

Im Geschäftsjahr 2019 vermittelte sie als Teil der Neukreditvergaben insgesamt 442,0 Millionen Euro an Immobilienkrediten beziehungsweise an Hypothekendarlehen im Verbund (+17,0 Prozent). Den größten Anteil daran hatten neu abgeschlossene Immobilien-Darlehen: Deren Summe wuchs um 11,9 Prozent auf 371,6 Millionen Euro. Beachtlich ist auch die Zunahme der neu vermittelten Hypotheken um 54,0 Prozent auf 70,4 Millionen Euro.



“Der Bauboom wird sich weiter fortsetzen, denn ein Ende der Niedrigzinsphase ist nicht in Sicht. Positive Vorzeichen also für private Hausbauer, aber auch für Investoren und Kapitalanleger, die eine attraktive Rendite anstreben.”

Ulrich Scheppan, Vorstandsmitglied

Mittlerin im angespannten Wohnungsmarkt

Die Lage auf dem Immobilienmarkt bleibt angespannt. Ob in Bielefeld oder Gütersloh: Die Nachfrage übertrifft deutlich das Angebot. Die Preise steigen. In diesem sensiblen Marktumfeld vermittelt die Volksbank-Tochter Geno Immobilien das jeweils ideale Objekt für die Geldanlage oder den privaten Lebensmittelpunkt.

2019 registrierte sie erheblich mehr Interesse an gebrauchten Immobilien. Dem standen immer weniger Objekte im allgemeinen Angebot gegenüber. So kamen durch das 18-köpfige Team 285 Verträge für Privat- und Gewerbeimmobilien zustande, etwas weniger als 2018 (324 Verträge). Die Volksbank-Tochter erzielte 2019 Verkaufspreise in Höhe von 57,6 Millionen Euro. Sie erlebte ein ähnlich gutes Geschäftsjahr wie 2018 und festigte ihre Rolle als Vermittlerin von hochwertigen Gebäuden und Wohnungen in der Region (2018: 59,4 Millionen Euro).



Immobilien-Verkäufer profitieren aktuell von höheren Renditen. Mit Geno Immobilien erzielen sie bestmögliche Verkaufspreise am Markt. Käufer kommen wiederum in den Genuss von attraktiven Darlehenszinsen im Rahmen der Baufinanzierung.“

Ulrich Scheppan, Vorstandsmitglied

Neubauprojekte

Städtebauliches Engagement für alle Zielgruppen

Bei der städtebaulichen Entwicklung haben die Volksbank Bielefeld-Gütersloh und ihre Tochter Geno Immobilien alle Zielgruppen im Blick. Kurz vor der Fertigstellung stehen zwei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 19 Wohneinheiten an der Bleichstraße in Bielefeld. Die beiden Immobilien kombinieren verschiedene Nutzungsarten unter einem Dach: Miet-, Eigentums- und öffentlich geförderte Wohnungen. Mit der Vermietung soll im Frühjahr begonnen werden. In Gütersloh ist die Volksbank einen Schritt weiter. An der Heidewaldstraße entstand ein Mehrfamilienhaus mit 14 ebenfalls öffentlich geförderten Wohnungen. Alle Einheiten sind bereits vermietet. Insgesamt 5,5 Millionen Euro investierte die Volksbank in beide Standorte.



Lückenschluss in Gütersloh

Auf Hochtouren läuft die Entwicklung des Kaiserquartiers in Gütersloh. Der Mix aus Wohn-, Gewerbe- und Grünflächen wird das innerstädtische Areal deutlich aufwerten. Ende 2020 sollen die Gebäude bezugsfertig sein. Genau gegenüber an der Friedrich-Ebert-Straße plant die Volksbank einen viergeschossigen Neubau, in dem Büros, Wohnungen und Parkplätze untergebracht werden. Er soll die Lücke neben der Gütersloher Zentrale schließen. Baubeginn ist voraussichtlich im Herbst 2020.



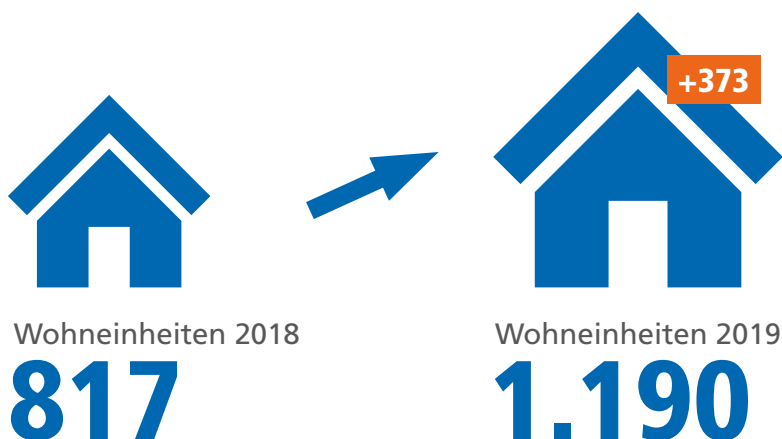
“In Zeiten stark angespannter Wohnungsmärkte und steigender Mieten ist bezahlbarer Wohnraum knapp geworden. Deshalb investieren wir verstärkt auch in Mietwohnungen, die für Bezieher mittlerer und kleiner Einkommen erschwinglich sind.”

Michael Deitert, Vorstandsvorsitzender

Geno Hausverwaltung

1.190 Wohneinheiten betreut

Als weitere Tochter der Volksbank Bielefeld-Gütersloh ergänzt die Geno Hausverwaltung das Dienstleistungsspektrum im Bereich Immobilien. Sie ist weiter gewachsen. Auch das Personal konnte aufgestockt werden. Ende 2019 war die Hausverwaltung für 1.190 Wohneinheiten im Geschäftsgebiet zuständig. Das entspricht einem Plus von 373 Einheiten binnen eines Jahres.



“Im Bereich der Hausverwaltung wollen wir weiter wachsen. Demnächst verzahnen wir Geno Immobilien und Geno Hausverwaltung noch wirksamer miteinander. Sie ziehen im Kaiserquartier in Gütersloh unter ein Dach.”

Reinhold Frieling, Vorstandsmitglied

Kundeneinlagen

Liquidität und Sicherheit weiter im Trend

Der Trend zur kurzfristigen Anlageform hält an. Die Kundeneinlagen stiegen im abgelaufenen Geschäftsjahr um 8,2 Prozent auf insgesamt 3,27 Milliarden Euro (2018: 3,01 Milliarden Euro). Ein Grund hierfür dürfte das ausgeprägte Sicherheitsbedürfnis der meisten Anleger sein. Dieses Wachstum wertet die Volksbank Bielefeld-Gütersloh als Ausdruck des Vertrauens in die Stabilität eines regional verwurzelten Finanzpartners und in das genossenschaftliche Einlagensicherungssystem. Den größten Anteil der Kundeneinlagen machten Guthaben auf Giro- und Tagesgeldkonten (Sichteinlagen) aus. Die Spareinlagen hingegen gingen leicht um 0,6 Prozent auf 450,9 Millionen Euro zurück (2018: 453,5 Millionen Euro).



2017
2,80 Mrd. €



2018
3,01 Mrd. €



2019
3,27 Mrd. €



“Das klassische Sparen rückt zunehmend in den Hintergrund. Unsere Kunden nutzen in Zeiten anhaltend niedriger Zinsen vermehrt auch zeitgemäßere Anlageformen. Das zeigt sich vor allem in einem deutlichen Plus im Wertpapiergeschäft.”

Michael Deitert, Vorstandsvorsitzender

Wertpapiergeschäft

Starkes Jahr für gewinnorientierte Anleger

2019 war das beste Börsenjahr seit 2012 und ein starkes Jahr für das Wertpapiergeschäft der Volksbank Bielefeld-Gütersloh. Der Deutsche Aktienindex (DAX) legte kräftig zu und machte damit die schwache zweite Jahreshälfte 2018 mehr als wett.

Immer mehr Kunden geben ihre Zurückhaltung gegenüber Aktien und Fonds auf. Wertpapiere werden – wie von der Genossenschaftsbank empfohlen – zu einem festen Bestandteil ihrer Anlagestrategie. In der Folge kletterten die Wertpapierumsätze der Volksbank Bielefeld-Gütersloh – sprich die getätigten An- und Verkäufe – 2019 auf 544,3 Millionen Euro (2018: 405,4 Millionen Euro).

Die Wertpapierbestände der Volksbank-Kundendepots erholten sich von dem Einbruch am Aktienmarkt 2018 (damals -7,5 Prozent auf 971,4 Millionen Euro), überwand den 2019 die Milliarden-Euro-Schwelle und erreichten 1,19 Milliarden Euro, ein Plus von 22,1 Prozent.



Die starke Entwicklung am Aktienmarkt fördert ein Anlage-Verhalten, zu dem wir unseren Kunden schon seit längerer Zeit raten: weg vom Sparbuch und hin zu einer gewinnorientierten Geldanlage am Aktienmarkt. Immer mehr Kunden profitieren von der individuellen Vermögensstrukturierung. Das ist eine unserer Stärken.“

Ulrich Scheppan, Vorstandsmittglied

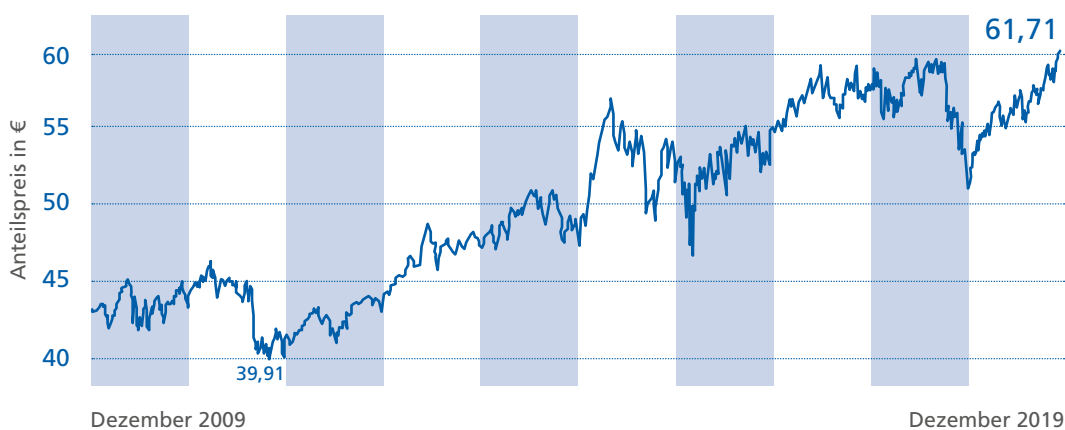
NachhaltigkeitsInvest

Klimaschutz mit attraktiver Rendite verbinden

Immer mehr Privatanleger wollen einen konkreten Beitrag zum Klimaschutz leisten. Mit dem „Volksbank Bielefeld-Gütersloh NachhaltigkeitsInvest“ ließ das genossenschaftliche Kreditinstitut schon vor zehn Jahren eine grüne Vision wahr werden. Denn im Portfolio des nachhaltigen Mischfonds sind nur solche Wertpapiere enthalten, die strenge ökologische, ethische und soziale Auflagen erfüllen.

Was 2009 als visionär galt, ist heute Trend: Um gut ein Drittel (35,5 Prozent) wuchs das Fondsvolumen im vergangenen Jahr auf 127,5 Millionen Euro (2018: 94,10 Millionen Euro). Der Wertzuwachs im selben Zeitraum betrug 22,3 Prozent. Damit entwickelte sich der NachhaltigkeitsInvest ähnlich erfolgreich wie der DAX.

Kursentwicklung



127,5 Mio. €

Fondsvolumen
31.12.2019

22,3 %

Wertentwicklung
im Jahr 2019

59,6 %

Wertentwicklung
seit Auflegung



“Mit dem NachhaltigkeitsInvest stellen wir unter Beweis: Es ist durchaus möglich, strenge ökologische, ethische und soziale Aspekte mit langfristig stabilen Erträgen unter einen Hut zu bringen. Den Fonds bieten wir zusammen mit unserem Verbundpartner Union Investment an. Gemeinsam nehmen wir auch Einfluss auf das Risikomanagement von Unternehmen, zum Beispiel mit Blick auf Umweltthemen.”

Ulrich Scheppan, Vorstandsmitglied

Fondsparpläne

In kleinen Schritten schneller ans Ziel

Heute sind die Sparszinsen so niedrig, dass das Anlageziel schnell in weite Ferne rückt. Vor diesem Hintergrund gewinnen Investmentfonds zunehmend an Attraktivität. Sie bieten die Chance auf höhere Renditen. Selbst mit einem geringen Kapitaleinsatz kann das investierte Vermögen breit gestreut werden. Im Rahmen von Fondssparplänen lässt sich mit regelmäßigen Einzahlungen langfristig ein finanzielles Polster aufbauen. Deshalb eignen sie sich vor allem als Einsteigerprodukt für Kunden, die bislang wenig Erfahrung mit Wertpapieren haben. 4.261 neue Fondssparpläne vermittelte die Volksbank Bielefeld-Gütersloh im vergangenen Jahr, 5,0 Prozent mehr als 2018 (damals: 4.057 neue Fondssparpläne).



4.261

Fondssparpläne 2019



Fondssparpläne befinden sich weiter im Aufwind und entwickeln sich zu einer wesentlichen Säule des Neugeschäfts. Sie bieten unseren Kunden einen guten Einstieg ins Wertpapiergeschäft.“

Ulrich Scheppan, Vorstandsmitglied

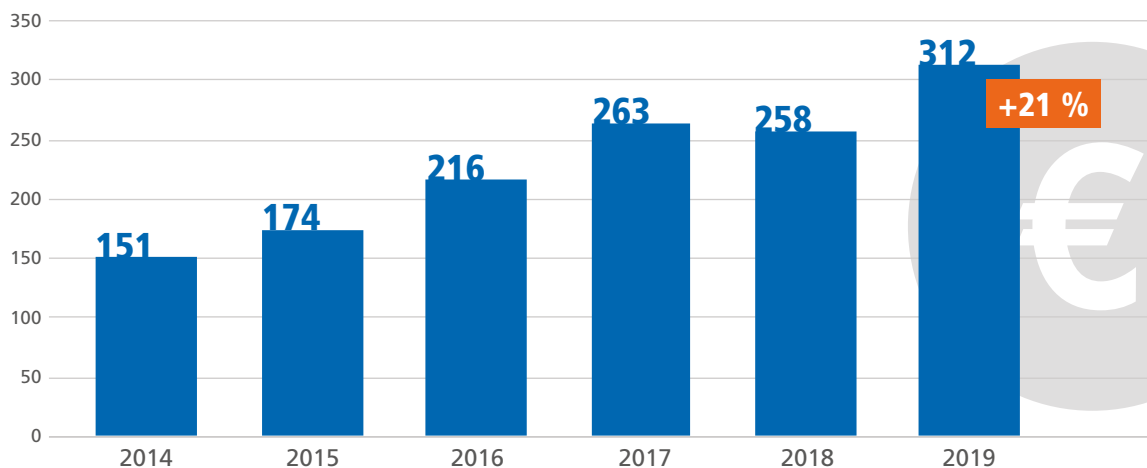
Vermögensverwaltung

Kompetente Beratung bleibt gefragt

Selten verlief ein Börsenjahr so positiv wie 2019. Die gute Stimmung unter den Anlegern spiegelt sich auch in der Vermögensverwaltung der Volksbank Bielefeld-Gütersloh wider: Sie betreute 2019 insgesamt 405 Mandate, 7,7 Prozent mehr als im Vorjahr (damals: 376 Mandate). Mit 21 Prozent noch deutlicher wuchs das verwaltete Volumen. Rund 312 Millionen Euro vertrauten die Kunden der Volksbank Bielefeld-Gütersloh im Rahmen der Vermögensverwaltung an (2018: 258 Millionen Euro). Damit hat sich das Volumen in den vergangenen fünf Jahren mehr als verdoppelt.

Das verwaltete Gesamtvermögen der Genossenschaftsbank – die Summe aus Kundeneinlagen und Wertpapiergeschäft – stieg um 11,6 Prozent auf 4,45 Milliarden Euro (2018: 3,99 Milliarden Euro).

Volumen der Vermögensverwaltung in Millionen Euro



“Das Börsengeschehen wird immer schnelllebiger. In Zeiten wie diesen das Vermögen unserer Kunden langfristig zu erhalten und zu mehren, bringt vielfältige Herausforderungen mit sich. Gefragt ist deshalb eine kompetente und individuelle Beratung vor Ort und nicht aus den Finanzmetropolen Deutschlands.”

Ulrich Scheppan, Vorstandsmitglied

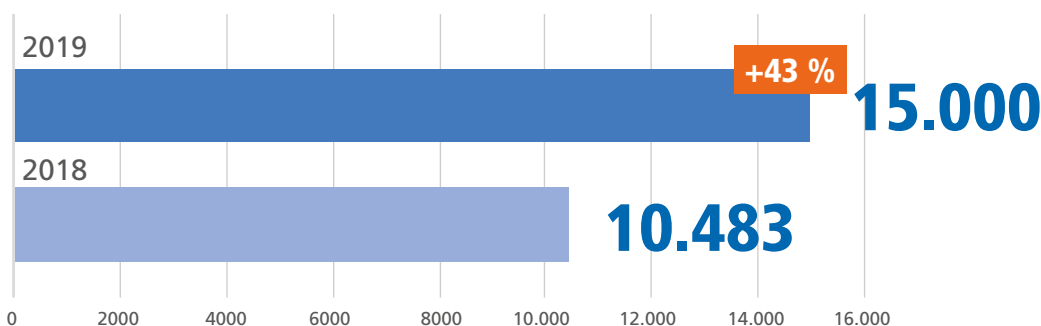
Auslandsgeschäft

Zur Absicherung ist Expertenwissen gefragt

Für mittelständische Unternehmen in Ostwestfalen sind internationale Geschäftsbeziehungen normal geworden. Doch wo sich Chancen auftun, drohen auch Risiken. Firmenkunden des genossenschaftlichen Kreditinstituts sahen ihr Auslandsgeschäft 2019 beeinträchtigt durch den fortwährenden Handelsstreit zwischen den USA und China, neue Zölle, Zollandrohungen, Kriege, Embargos sowie die allgemeine Unsicherheit rund um den Brexit. Dementsprechend wuchs das Interesse an einer persönlichen Begleitung durch das Team Internationales Geschäft. Im Fokus standen die Absicherung von Währungsrisiken und die Entwicklung nachhaltiger Strategien. Das Team begleitete 2019 insgesamt 15.000 Transaktionen, fast anderthalbmal so viele wie 2018 (+43 Prozent; damals 10.483 Transaktionen).

Ein klares Plus von 9,0 Prozent verzeichnete die Absicherung von Export- und Importgeschäften. Exakt 6.726 Devisengeschäfte wurden zur Kurssicherung getätigt (2018: 6.173).

Transaktionen



“Der Brexit und seine Auswirkungen bleiben für unsere international agierenden Kunden unklar. Die Absicherung der Geschäfte mit Großbritannien ist daher das Nonplusultra. Seit Sommer vergangenen Jahres steht unseren international agierenden Kunden die digitale Informations- und Kommunikationsplattform VR-International zur Verfügung. Unsere Kunden binden unsere haus-eigenen Spezialisten bei der Vorbereitung von Verträgen und sogar während der Vertragsverhandlungen mit ein.“

Reinhold Frieling, Vorstandsmitglied

Verbundpartner

Lebensversicherungen über 50-Millionen-Euro-Marke

Die Lebensversicherung wurde in 2019 stark nachgefragt. Zum ersten Mal knackte das Volumen der innerhalb eines Jahres neu abgeschlossenen Lebensversicherungen des Verbundpartners R+V Versicherung die Marke von 50 Millionen Euro. Die vermittelte Summe lag bei 50,6 Millionen Euro. Das entspricht einem Zuwachs von 7,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (2018: 46,9 Millionen Euro). Damit bleibt für die Kunden der Volksbank Bielefeld-Gütersloh die klassische Lebensversicherung eine tragende Säule der Altersvorsorge, auch wenn die Zahl der Neuabschlüsse um 8,6 Prozent auf 3.243 zurückging (2018: 3.550).

Die Kunden schlossen im vergangenen Jahr bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall 2.827 neue Bausparverträge ab. Das waren 6,3 Prozent weniger als 2018 (damals: 3.016). Die vermittelte Bausparsumme belief sich auf 146,0 Millionen Euro, was einem Rückgang um 5,0 Prozent entspricht (2018: 153,6 Millionen Euro).

Neu abgeschlossene Lebensversicherungen



“Die Nachfrage nach klassischen Lebensversicherungen ist ungebrochen. Viele unserer Kunden freuen sich über die Vorteile dieser bewährten Anlage, wie zum Beispiel den dauerhaften Garantiezins.”

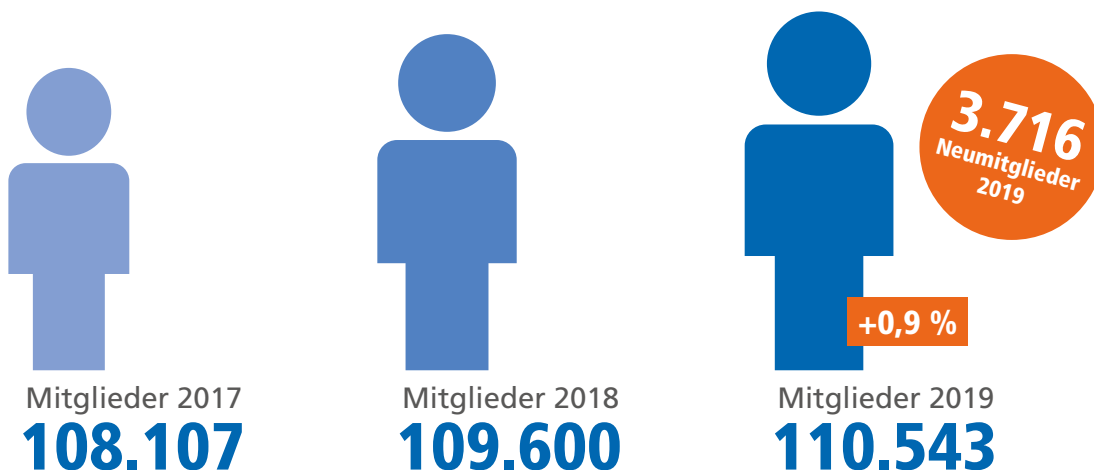
Reinhold Frieling, Vorstandsmitglied

Mitglieder

Die meisten Kunden sind auch Mitglieder

Das genossenschaftliche Prinzip überzeugt: 3.716 neue Mitglieder konnte die Volksbank Bielefeld-Gütersloh 2019 in ihren Reihen begrüßen. Zum Stichtag 31.12.2019 kamen insgesamt 110.543 Mitglieder (+0,9 Prozent) in den Genuss von Kundennähe, Expertenwissen und speziellen Angeboten.

Zugenommen hat auch die Zahl der Kunden: Sie stieg leicht an auf 165.798 (2018: 165.499). Damit sind zwei von drei Kunden (66,7 Prozent) zugleich Mitglieder der Volksbank.



“Die steigende Mitgliederzahl ist ein Vertrauensbeweis, der uns stolz macht und der zeigt: Wir haben allen Grund, unserer genossenschaftlichen Philosophie treu zu bleiben. Das Modell und die Werte einer Genossenschaftsbank sind aktueller und wichtiger denn je.”

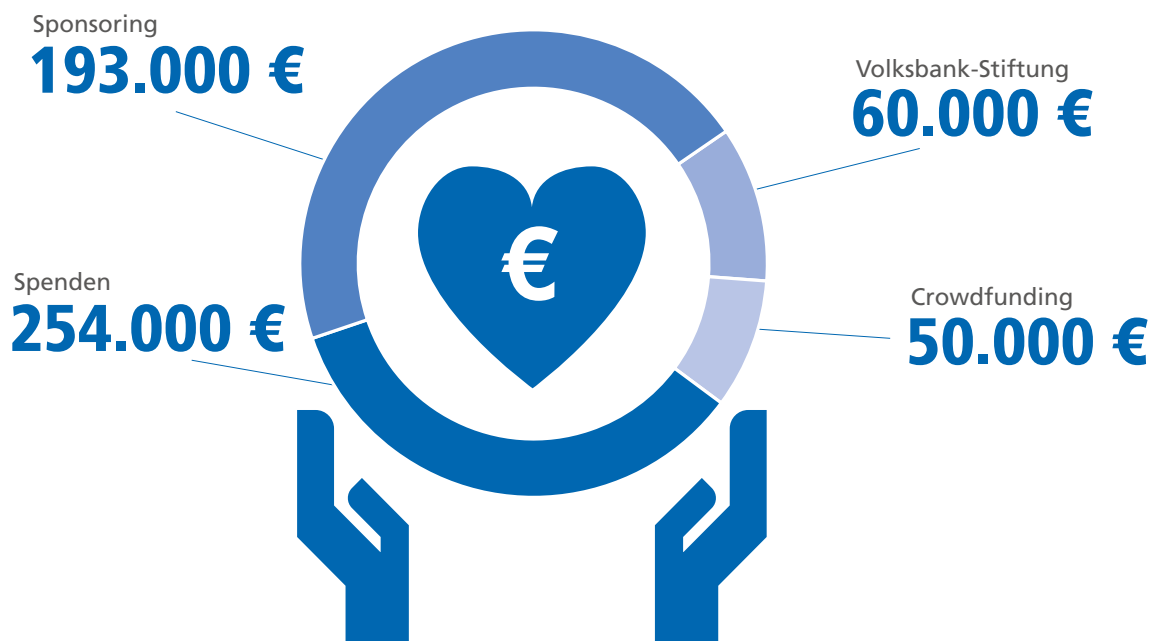
Michael Deitert, Vorstandsvorsitzender

Regionales Engagement

Gemeinsam mehr erreichen

Gesellschaftliches Engagement wird bei der Volksbank Bielefeld-Gütersloh traditionell großgeschrieben. 2019 förderte sie Vereine, Institutionen und gemeinnützige Projekte mit einer Summe von insgesamt 557.000 Euro. Das sind rund 42.000 Euro mehr als 2018. Den größten Anteil machten mit 254.000 Euro Spenden aus. Neun Projekte wurden mit Hilfe der Crowdfunding-Plattform und dem Co-Funding der Volksbank in Höhe von 50.000 Euro verwirklicht.

Im Rahmen von Sponsoring-Vereinbarungen unterstützte die Volksbank regionale Projekte mit insgesamt 193.000 Euro. Hinzu kamen 60.000 Euro, mit denen die Volksbank-Stiftung einen Beitrag zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements leistete.



“Als regional verwurzelte Genossenschaftsbank fühlen wir uns den Menschen vor Ort verbunden. Für uns ist es selbstverständlich, einen Teil unseres Erfolgs an die Region zurückzugeben.”

Michael Deitert, Vorstandsvorsitzender

Bank vor Ort

Immer in der Nähe

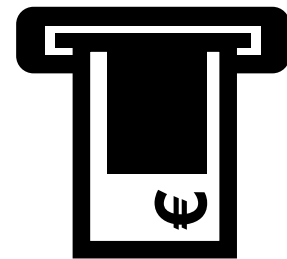


19

Kompetenzzentren
und Geschäftsstellen

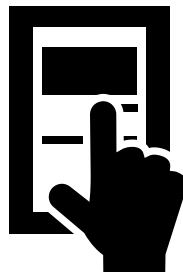
85

Geldausgabeautomaten



39

Selbstbedienungsstandorte

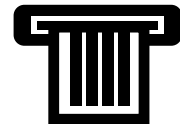


65

Selbstbedienungsterminals

39

Kontoauszugsdrucker



Digitalisierung

Auf dem Weg zur Multikanalbank

Die Zahl der Girokonten erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um 1,2 Prozent auf rund 113.600 (2018: 112.300 Konten). Davon sind inzwischen 69 Prozent onlinefähig, weitere zwei Prozent mehr als 2018. Wie digital die Kunden der Volksbank Bielefeld-Gütersloh inzwischen unterwegs sind, zeigt sich vor allem an der Art der Überweisung. Von den 4,77 Millionen Überweisungen wurden 3,85 Millionen (80,6 Prozent) online getätigt. 612.000 Mal wurden dafür SB-Terminals genutzt (12,8 Prozent). 314.000 Überweisungsaufträge wurden in Papierform abgegeben (6,6 Prozent).

Rund 15.700 Kunden nutzen für ihre Bankgeschäfte die VR-BankingApp. Damit ist die Zahl derjenigen, die von unterwegs mit dem Smartphone auf ihr Konto zugreifen, im Vergleich zum Vorjahr um 18,6 Prozent gestiegen (damals: 13.200 VR-BankingApp-Nutzer).

Überweisungen



anteilig
6,6 %

Auf Papier

314.000



anteilig
12,8 %

Am SB-Terminal

612.000



anteilig
80,6 %

Online

3,85 Mio.



“Der Kunde entscheidet, über welche Kanäle er seine Bankgeschäfte erledigt. Wir stellen ihm die besten technischen Zugangswege zur Verfügung und verknüpfen sie miteinander: online, mobil und persönlich vor Ort.”

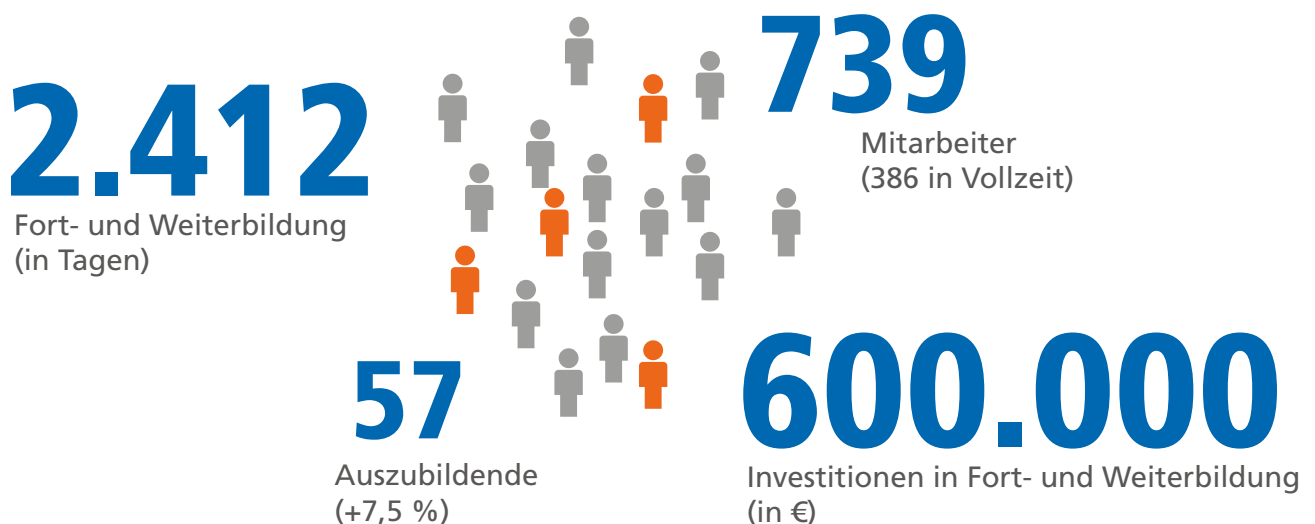
Michael Deitert, Vorstandsvorsitzender

Frischer Wind weht in bewährten Teams

Das höchste Gut der Volksbank Bielefeld-Gütersloh sind ihre 739 Mitarbeiter (Stand: 31.12.2019). 386 von ihnen sind in Vollzeit tätig.

57 Auszubildende – 7,5 Prozent mehr als ein Jahr zuvor – bringen zusätzlich frischen Wind in bewährte Teams. Besonders erfreulich: Fast alle Auszubildenden, die 2017 im genossenschaftlichen Institut starteten, bleiben bei der Volksbank und haben einen Anstellungsvertrag erhalten.

Personalentwicklung wird großgeschrieben: 2019 nahmen die Mitarbeiter an 2.412 Seminartagen teil. Die Volksbank Bielefeld-Gütersloh investierte zu diesem Zweck 600.000 Euro. Die Schulungsmaßnahmen sind dabei sehr individuell und vielfältig: vom Bilanzbuchhalter über Officemanager und digitale Lotsen bis zur Expertin für nachhaltige Investments.



“Die Qualität unserer Mitarbeiter ist ein wesentlicher Baustein unseres Erfolgs. Wir haben 600.000 Euro in die Fort- und Weiterbildung investiert, um noch besser zu werden – für uns und für unsere Kunden.”

Michael Deitert, Vorstandsvorsitzender

2020: für Herausforderungen gewappnet

Was die Kunden in Ostwestfalen bewegt, das beschäftigt auch die Volksbank Bielefeld-Gütersloh. Außenwirtschaftsthemen fließen ebenso in ihre Strategie ein wie konkrete Beiträge zum Klimaschutz oder zur Optimierung digitaler Dienstleistungen, um nur einige Beispiele zu nennen. Was auch kommen mag: Für die Herausforderungen in 2020 fühlt sich die Volksbank Bielefeld-Gütersloh bestens gewappnet.

Vorausschauend hat sie bereits im vergangenen Geschäftsjahr die Voraussetzungen für ein noch komfortableres Banking geschaffen, mit der erfolgreichen Umstellung auf ein **neues Banken-Anwendungsverfahren**. Die sorgfältige, zwei Jahre dauernde Vorbereitung zahlte sich aus. Bereits seit April stehen den Kunden erweiterte Funktionen zur Verfügung.

Die Ausweitung der digitalen Services wird die Volksbank Bielefeld-Gütersloh 2020 weiter beschäftigen. Dazu gehört auch der **Ausbau der Direktberatung** für die sogenannten hybriden Kunden. Sie verbindet das digitale Angebot mit einem persönlichen Gespräch – sozusagen das Beste aus beiden Welten.

Neue Wege geht die Volksbank Bielefeld-Gütersloh bei der **Immobilienfinanzierung**. Vom Frühjahr an können Kunden mit wenigen Klicks auf der Volksbank-Homepage ein Zertifikat erstellen, das unverbindlich Auskunft gibt über die Finanzierungsbereitschaft. Der Banktermin vor der Besichtigung der Immobilie entfällt. Die Volksbank Bielefeld-Gütersloh ist das erste Kreditinstitut in der Region, das so ein Zertifikat online anbietet, damit Kunden schneller zu ihrer Wunschimmobilie kommen.

Ein weiterer Sprung in die Zukunft des Bankgeschäfts ist **VR Venture**, der neue Wagniskapital-Fonds mit genossenschaftlichen Werten. Der Investitionsfokus liegt auf Start-ups der Finanzbranche und der Immobilienwirtschaft. Als eine von acht regionalen Genossenschaftsbanken ist die Volksbank Bielefeld-Gütersloh daran beteiligt. Sie begleitet auf diese Weise junge, innovative Unternehmen bei der Umsetzung ihrer Wachstumsstrategie.



“Das Marktumfeld wird auch 2020 – nicht zuletzt wegen der anhaltenden Niedrigzinspolitik der EZB – anspruchsvoll bleiben. Die positiven Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres lassen uns zuversichtlich in die Zukunft schauen. Für die künftigen Herausforderungen sehen wir uns bestens aufgestellt.“

Michael Deitert, Vorstandsvorsitzender